

# Beatrix von Burgund - Leben und Kinder

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Beatrix von Burgund (\* um 1140 oder kurz danach; † 15. November 1184 in Jouhe bei Dôle) war römisch-deutsche Königin und Kaiserin des Heiligen Römischen Reiches.

... einzige Tochter des Grafen Rainald III. von Burgund (\* um 1093; † 1148) und Agathe von Lothringen (\* 1115; † 1147), der Tochter des Herzogs Simon I. von Lothringen (\* um 1076; † 1138/1141).

Am 17. Juni 1156 heiratete sie noch sehr jung (13 J.) in Würzburg Kaiser Friedrich I. (Barbarossa), nachdem dieser sich drei Jahre zuvor von Adelheid (Adela) von Vohburg getrennt hatte. Am 9. Oktober des gleichen Jahres krönte sie Hillin von Fallemanien, der Erzbischof von Trier, zur Königin. **Die von Beatrix in die Ehe mit eingebrachte Freigrafschaft Burgund stärkte die Macht Barbarossas im Königreich Burgund**, wo der Einfluss der römisch-deutschen Könige traditionell schwach ausgeprägt war. Am 1. August 1167 wurde sie in Rom zur Kaiserin gekrönt, im August 1178 in Vienne zur Königin von Burgund. Die gebildete und intelligente Beatrix, die in zeitgenössischen Quellen als regelrechte Schönheit beschrieben wird, widmete sich unter anderem der Verwaltung der burgundischen Königsreiche und speziell ihres Hausguts.

Nach ihrem frühen Tod 1184 wurde sie nach Speyer überführt und wahrscheinlich Ende November 1184 im Königschor des Kaiserdoms begraben. Nach Umbettung Anfang des 20. Jahrhunderts ruht sie nun in einer Grablege zusammen mit ihrer im gleichen Jahr verstorbenen Tochter Agnes, in der damals neugeschaffenen Krypta des Domes.

XX

Und hier noch etwas gut Herausgefischtes:

aus: Bedürftig Friedemann: "Taschenlexikon Staufer" Seite 28

## BEATRIX VON BURGUND

- die Partie des Mittelalters! -

-----

\* um 1144, + 15.11.1184

Friedrich Barbarossas Frau wurde ...

## Beatrix, einzige Tochter des Grafen Rainald III. von Burgund

*(nachdem er vorher erfolglos durch den Abt Wibald von Stablo um Maria Komnena, die Nichte des Kaisers Manuel von Byzanz, geworben hatte - Die erste Ehe Barbarossas wurde unter dem Vorwand zu naher Verwandtschaft im März 1153 im Dom zu Konstanz in Anwesenheit der päpstlichen Legaten Bernhard von S. Clemente und Gregor von S. Angelo und Bischof Hermann von Konstanz geschieden.UB).*

Die blutjunge Braut (*knapp 13 J. - UB*) wurde ihm im Juli 1156 in Würzburg angetraut und am 9. Oktober desselben Jahres vom Erzbischof von Trier zur **Königin** gekrönt. Ihre weithin gerühmte Schönheit dürfte bei der Wahl zur Ehefrau mithin keine Rolle gespielt haben, denn **Beatrix** war noch ein halbes Kind. Später mag der Liebreiz seiner Frau eher von Bedeutung gewesen sein, denn **BARBAROSSA** erwarb durch sein zuvorkommendes Verhalten ihr gegenüber den Ruf eines „*vir uxoris*“, was sich als Frauen-, hier aber eher als Pantoffelheld verdeutschen lässt. Das dürfte den Kaiser kaum gekümmert haben, wenn **Beatrix** wirklich so vollkommen war, wie es die Chronisten überliefert haben: Sie war danach ...

